

Lagebericht Halbjahr

20
26



Umsatzwachstum bei verbesserter Profitabilität



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2026 realisierte die Zehnder Group dank dem Lüftungssegment ein weiteres Umsatzwachstum. In Europa bauten wir unseren Lüftungsumsatz insgesamt weiter deutlich aus und in Nordamerika profitierten wir von einem gezielten Ausbau des Lüftungsgeschäfts. Die generelle Zunahme des Lüftungsumsatzanteils sowie Effizienzsteigerungen trugen zu einer höheren operativen Marge bei und damit stieg das bereinigte operative Ergebnis stärker als der Umsatz. Im Heizkörpersegment hingegen blieben Umsatz und operatives Ergebnis trotz eingeleiteter Massnahmen weiter unter Druck.

Unsere Innovations- und Markteinführungsinitiativen in Europa zeigten im Lüftungsgeschäft eine positive Entwicklung. Der Umsatzanteil der Zehnder EVO-Produktlinie für Mehrfamilienhäuser in Europa nahm weiter zu, unterstützt durch Markteinführungen in zusätzlichen Ländern. Auch der planmässige Ausbau unseres US-Geschäfts machte im ersten Halbjahr weitere Fortschritte. Durch die Erschliessung zusätzlicher Bundesstaaten und die Gewinnung neuer Projekte stärkten wir unsere dortige Marktpräsenz.

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten führten zu einer höheren Volatilität an den Energie- und Rohstoffmärkten. Dank einer disziplinierten Kostensteuerung blieben die Auswirkungen auf unser Geschäft bislang begrenzt.

Im Juni 2026 leiteten wir die Weiterentwicklung unserer Organisations- und Führungsstrukturen ein. Die europäischen Aktivitäten in den Bereichen Lüftung und Heizkörper sollen künftig als eigenständige Divisionen mit jeweils eigener Ergebnisverantwortung geführt werden. Die Divisionalisierung erlaubt es, das jeweilige Marktpotenzial gezielter auszuschöpfen, Entscheidungswege zu verkürzen und die Segmentstrategien massgeschneidert auszurichten.

Auch wenn die Marktbedingungen in einzelnen Regionen weiterhin herausfordernd bleiben, stimmen uns die Fortschritte im Lüftungsgeschäft, die weitere Internationalisierung sowie die organisatorische Neuausrichtung zuversichtlich. Wir werden unsere Strategie konsequent weiterverfolgen und den Fokus unverändert auf profitables Wachstum und die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts legen.

Lüftungsgeschäft treibt Umsatz und Ergebnis der Gruppe

Der Umsatz der Zehnder Group legte im ersten Halbjahr 2026 um 3% auf 394.9 Mio. EUR zu (organisch +4%, Vorjahr: 382.8 Mio. EUR). Das Lüftungssegment trug massgeblich zum Umsatzwachstum bei. Der Umsatzanstieg ist auf unseren gezielten Marktausbau in Europa und Nordamerika zurückzuführen. In Nordamerika wurde das starke Wachstum in Lokalwährung jedoch durch negative Währungseffekte abgeschwächt. Das Heizkörpersegment war hingegen weiterhin von Preisdruck und verhaltener Nachfrage geprägt, was zu einem leichten Umsatzrückgang in diesem Segment im ersten Halbjahr 2026 führte.

Die Zehnder Group erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein betriebliches Ergebnis (EBIT) von 32.2 Mio. EUR (-1%, Vorjahr: 32.7 Mio. EUR) und eine EBIT-Marge von 8.2% (Vorjahr: 8.5%). Der gestiegene Umsatz bei Lüftungen und ein konsequentes Kostenmanagement führten zu einem Anstieg des bereinigten EBIT (vor Einmalkosten) auf 37.7 Mio. EUR (Vorjahr: 32.7 Mio. EUR) und einer Marge von 9.5% (Vorjahr: 8.5%). Dies entspricht einer Steigerung von 100 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr. Die Einmalkosten entstanden im Zusammenhang mit der Einführung einer divisionalen Organisationsstruktur in Europa und beliefen sich in der Berichtsperiode auf 5.5 Mio. EUR.

Die Ausgaben in Forschung und Entwicklung lagen in der ersten Jahreshälfte 2026 mit 12.6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau von 12.7 Mio. EUR. Davon entfielen rund 78% auf das Lüftungssegment. Der Reingewinn der Gruppe für das erste Halbjahr 2026 stieg um 2% auf 23.9 Mio. EUR (Vorjahr: 23.5 Mio. EUR). Die Steuerrate auf Gruppenebene lag in der Berichtsperiode bei 25% (Vorjahr: 22%).

Lüftungsgeschäft mit positiver Umsatzdynamik

Das Lüftungssegment erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen um 7% höheren Umsatz (organisch +8%) von 272.1 Mio. EUR (Vorjahr: 254.1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anteil von 69% (Vorjahr: 66%) am Gesamtumsatz. Die positive Umsatzentwicklung erstreckte sich über alle Bereiche des Lüftungssegments, von Wohnraumlüftungen über Clean Air Solutions bis hin zu Wärmetauschern.

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) erwirtschaftete das Lüftungssegment 220.5 Mio. EUR und somit einen um 7% höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 205.7 Mio. EUR; organisch +7%). Hier zeigte sich eine differenzierte Entwicklung auf Länderebene. In den Wachstumsmärkten Niederlande, Spanien und Tschechien erzielte Zehnder organisches Umsatzwachstum. Auch in Deutschland entwickelte sich das Geschäft trotz weiterhin rückläufiger Neubauaktivitäten positiv. Demgegenüber lag der Umsatz im Vereinigten Königreich unter dem Vorjahresniveau. Dort kam es aufgrund zeitweise verzögerter Genehmigungsverfahren zu einem Rückgang der Neubautätigkeiten.

Der Umsatz im Lüftungssegment in der Region Nordamerika stieg um 12% auf 42.1 Mio. EUR (Vorjahr: 37.5 Mio. EUR; organisch +18%). Das starke Wachstum in den USA und in Kanada ist auf Marktanteilsgewinne, den gezielten Ausbau

des Vertriebsnetzes und die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie zurückzuführen.

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik ging um 13 % auf 9.5 Mio. EUR (Vorjahr: 10.9 Mio. EUR) zurück. Die Neubauaktivitäten in China blieben im ersten Halbjahr 2026 schwach. Gründe hierfür sind ein hohes Leerwohnungsangebot sowie die weiterhin verhaltene Nachfrage nach Wohneigentum.

Ergebnisverbesserung im Lüftungsgeschäft

Im Lüftungssegment wuchs das bereinigte EBIT im ersten Halbjahr 2026 um 13 % auf 37.8 Mio. EUR (Vorjahr: 33.3 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 13.9 % (Vorjahr: 13.1 %). Die Einmalkosten aufgrund der Einführung einer divisionalen Organisationsstruktur in Europa beliefen sich im Bereich Lüftungen auf 3.8 Mio. EUR. Das EBIT lag bei 34.0 Mio. EUR (Vorjahr: 33.3 Mio. EUR) und einer EBIT-Marge von 12.5 % (Vorjahr: 13.1 %). Das höhere Umsatz- bzw. Absatzvolumen waren die wesentlichen Treiber der Margenverbesserung.

Stabilisierung des Heizkörpervolumens in Europa

Das Heizkörpersegment verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatz von 122.7 Mio. EUR (Vorjahr: 128.7 Mio. EUR). Damit verringerte sich der Umsatz um 5 % (organisch -3 %).

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) lagen im Heizkörpersegment die Umsätze mit 104.5 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 105.8 Mio. EUR). Es zeigten sich regional Unterschiede. Frankreich, das Vereinigte Königreich und Italien verzeichneten Umsatzrückgänge. Dies war vorwiegend bedingt durch eine allgemeine Unsicherheit und den Wettbewerb durch preisgünstigere Heizkörpermodelle. Demgegenüber verzeichneten Deutschland, die Niederlande und die Schweiz Umsatzzuwächse.

In der Region Nordamerika lag der Gesamtumsatz im Heizkörpersegment bei 17.1 Mio. EUR, einem Minus von 17 % (Vorjahr: 20.7 Mio. EUR, organisch -10 %).

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 erneut einen nachfragebedingten Umsatzrückgang auf 1.1 Mio. EUR (Vorjahr: 2.2 Mio. EUR).

Optimierungsmassnahmen bei Heizkörpern greifen, doch die Profitabilität bleibt weiter unter Druck

Im Heizkörpersegment betrug das bereinigte EBIT im ersten Halbjahr 2026 -0.1 Mio. EUR (Vorjahr: -0.7 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von -0.1 % entspricht. Das EBIT betrug -1.8 Mio. EUR (Vorjahr: -0.7 Mio. EUR) und die entsprechende Marge lag bei -1.4 %. Die Einmalkosten aufgrund der Einführung einer divisionalen Organisationsstruktur in Europa beliefen sich im Bereich Heizkörper auf 1.6 Mio. EUR. Die Profitabilität im Heizkörpersegment wurde weiterhin durch einen anhaltenden Preisdruck sowie eine Verschiebung zu preisgünstigeren Modellen belastet. Die eingeleiteten Optimierungs- und Kostensenkungsmassnahmen zeigen allmählich positive Ergebnisse, aber erzielten im Berichtszeitraum noch nicht ihre volle Wirkung.

Niedrigerer Geldfluss aus Betriebstätigkeit und gestiegene Nettoliquidität

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit ging im ersten Halbjahr 2026 auf 5.1 Mio. EUR (Vorjahr: 22.9 Mio. EUR) zurück. Der Rückgang war in erster Linie auf einen strategischen Aufbau der Lagerbestände zurückzuführen, um angesichts der anhaltenden Schwankungen in der Lieferkette eine unterbrechungsfreie Lieferfähigkeit zu gewährleisten, sowie auf höhere Forderungen gegenüber Kunden aufgrund des Umsatzwachstums im Bereich Lüftungen. Im ersten Halbjahr 2026 investierte die Zehnder Group 9.4 Mio. EUR (Vorjahr: 7.5 Mio. EUR) in Sachanlagen.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Dividenden in Höhe von 16.9 Mio. EUR ausbezahlt (Vorjahr: 11.8 Mio. EUR). Die Nettoliquidität per Ende Juni 2026 betrug 11.9 Mio. EUR (Vorjahr: Nettoverschuldung von 12.6 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag bei 276.0 Mio. EUR (Vorjahr: 244.5 Mio. EUR). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 56 % (Vorjahr: 51 %).

Divisionalisierung als Grundlage für mehr Fokus und Ergebnisverantwortung

Mit der per 1. Oktober 2026 geplanten Einführung einer divisionalen Organisationsstruktur in Europa richtet die Zehnder Group ihre europäischen Aktivitäten konsequent auf die unterschiedlichen Anforderungen der Lüftungs- und Heizkörpermärkte aus. Die bislang eng miteinander verbundenen Geschäftsbereiche werden organisatorisch getrennt und mit voller Ergebnisverantwortung geführt. Die neue Struktur verkürzt Entscheidungswege, erhöht die Kundennähe und ermöglicht eine stärkere Ausrichtung auf die jeweiligen Markt- und Wettbewerbsbedingungen. Gleichzeitig wird die Gruppenleitung verschlankt und auf die grössten Geschäftsbereiche fokussiert. Mit der Divisionalisierung schafft die Zehnder Group die Voraussetzungen für eine konsequentere Umsetzung ihrer Strategie, höhere operative Agilität sowie nachhaltige Effizienzsteigerungen.

Neue Zehnder Academies eröffnet

Im ersten Halbjahr 2026 eröffnete Zehnder drei neue Academies in den USA (Hampton, New Hampshire), dem Vereinigten Königreich (Camberley) und Norwegen (Voyenenga) sowie ein Erfahrungszentrum in den Niederlanden (Zwolle). Die Einrichtungen stärken den direkten Wissenstransfer zu Kunden, Planern, Installateuren und weiteren Marktteilnehmern und fördern damit die Kompetenz im Bereich energieeffizienter Raumklimalösungen. Die hohe Nachfrage nach Schulungen und die positive Resonanz auf die neuen Standorte unterstreichen deren strategische Bedeutung als Plattform für Kundenbindung, Markenstärkung und die nachhaltige Unterstützung des weiteren Wachstums.

Ausblick Gesamtjahr 2026

Im ersten Halbjahr stieg die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen in Europa gesamthaft an. Die tatsächliche Bautätigkeit entwickelt sich jedoch mit Verzögerung und bleibt insgesamt auf einem weiterhin niedrigen Niveau. Insbesondere belasten höhere Baukosten und Zinssätze, die auf die globale makroökonomische Unsicherheit und geopolitische Spannungen zurückzuführen sind, weiterhin die Bautätigkeit. Die volatile Situation und die politischen Unsicherheiten insbesondere in Nahost können zu weiteren kostenseitigen Belastungen führen.

Für den Rest des Jahres 2026 erwarten wir sich stabilisierende Renovierungsmärkte und insgesamt eine weiterhin vorsichtige Erholung bei den Neubauten. Hierbei sehen wir regional unterschiedliche Dynamiken mit einem gesamthaft leichten Wachstum, aber noch keine Marktbelebung auf breiter

Front. Die Themen Energieeffizienz, zunehmende Bauvorschriften und gesundes Wohnen bleiben die stärksten strukturellen Treiber der Branche.

Folglich erwartet die Zehnder Group für das Gesamtgeschäftsjahr 2026 einen Umsatz zwischen 770 Mio. EUR und 790 Mio. EUR sowie eine bereinigte EBIT-Marge ungefähr auf dem Niveau der ersten sechs Monate. Durch die Einführung einer divisionalen Organisationsstruktur in Europa werden im Geschäftsjahr 2026 Einmalkosten in der Grössenordnung von rund 10 Mio. EUR erwartet.

Die Erweiterung des Angebots für Renovierungs- und Mehrfamilienhausprojekte, das Clean-Air-Solutions-Geschäft sowie die zunehmende Bedeutung des Servicegeschäfts werden zusätzliche Wachstumsimpulse liefern. Auf dieser Basis werden die Mittelfristziele bestätigt: Ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von rund 5% und eine bereinigte EBIT-Marge von 9 bis 11%.

Dank an unsere Stakeholder

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz wesentlich zu unserem Erfolg beitragen.

Ebenso bedanken wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden, Lieferanten sowie Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt danken wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Zukunft der Zehnder Group.

Freundliche Grüsse,



Dr. Hans-Peter Zehnder
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Huenerwadel
Vorsitzender der Gruppenleitung, CEO

Die im Lagebericht dargestellten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Sollten diese sich als nicht zutreffend erweisen, verändern sich auch die damit verbundenen Ergebnisse.

Kennzahlen 1. Halbjahr

		1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	Veränderung zum Vorjahr in %
Umsatz	Mio. EUR	394.9	382.8	3.2
EBITDA bereinigt¹	Mio. EUR	49.8	44.9	10.9
	% des Umsatzes	12.6	11.7	
EBITDA	Mio. EUR	44.3	44.9	-1.2
	% des Umsatzes	11.2	11.7	
EBIT bereinigt¹	Mio. EUR	37.7	32.7	15.3
	% des Umsatzes	9.5	8.5	
EBIT	Mio. EUR	32.2	32.7	-1.4
	% des Umsatzes	8.2	8.5	
Reingewinn²	Mio. EUR	23.9	23.5	1.7
	% des Umsatzes	6.0	6.1	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Mio. EUR	5.1	22.9	-77.6
	% des Umsatzes	1.3	6.0	
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	Mio. EUR	-12.6	-12.7	-0.4
	% des Umsatzes	-3.2	-3.3	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	Mio. EUR	9.4	7.5	26.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	Mio. EUR	12.1	12.2	-0.8
Bilanzsumme	Mio. EUR	491.1	476.9	3.0
Anlagevermögen	Mio. EUR	198.8	203.0	-2.0
Nettoliquidität/(Nettoverschuldung)¹	Mio. EUR	11.9	-12.6	n/a
Eigenkapital	Mio. EUR	276.0	244.5	12.9
	% der Bilanzsumme	56.2	51.3	
Personalbestand³	Ø Vollzeitstellen	3,640	3,611	0.8
Börsenschlusskurs Namenaktie A	CHF	62.40	67.00	-6.9
Namenaktien A (à nominal CHF 0.05)	Stück	9,268,200	9,268,200	-
Eigene Aktien	Ø Stück	122,259	118,658	3.0
Namenaktien B (nicht kotiert; à nominal CHF 0.01)	Stück	9,900,000	9,900,000	-
Unverwässerter Reingewinn je Namenaktie A²	EUR	2.10	2.06	1.7
Eigenkapital je Namenaktie A²	EUR	24.0	21.2	13.5

1 Für alternative Performancekennzahlen verweisen wir auf den Halbjahresbericht 2026 (liegt nur in englischer Sprache vor).

2 Exklusive Minderheitsanteile

3 Inklusive unbefristeter, befristeter und temporärer Vollzeitäquivalente über Agenturen

Alternative Performancekennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind Kennzahlen, die unter Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Aus diesem Grund kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zehnder Group verwendet APM als Steuerungsgrößen für die interne sowie externe Berichterstattung gegenüber Anspruchsgruppen. Weitere Informationen zu den APM finden sich im englischen Halbjahresbericht 2026, abrufbar unter www.zehndergroup.com/de/investor-relations/berichte-und-praesentationen.

Weitere Informationen für Investoren

Kontakt

Zehnder Group AG
Investor Relations
Moortalstrasse 1
5722 Gränichen (CH)

Telefon +41 62 855 15 21
investor-relations@zehndergroup.com
www.zehndergroup.com

Namenaktie A

ISIN-Code	CH0276534614
Valorennummer	27 653 461
SIX	ZEHN
Bloomberg	ZEHN SW
Reuters	ZEHN S

Gemäss Art. 10 der Statuten gilt die Opting-out-Klausel.

Namenaktie B (nicht kotiert)

Valorennummer	13 312 654
---------------	------------

Gesellschaftskalender

Ende Geschäftsjahr	31.12.2026
Jahresumsatz 2026	15.1.2027
Integrierter Geschäftsbericht 2026 und Medien-/Analystenkonferenz 2027	25.2.2027
Generalversammlung 2027	8.4.2027
Halbjahresbericht 2027	29.7.2027

Der Lagebericht liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Ausgabe.

Mitteilungen sind verfügbar unter www.zehndergroup.com/de/news.

Berichte und Präsentationen sind verfügbar unter www.zehndergroup.com/de/investor-relations/berichte-und-praesentationen.